

„Der Jugendtreff ist mir wichtig, weil ich mich da mit meinen Freunden treffen kann!“ Catia, 12

„JT is cool. Da geht jeder!“ Raphael, 15

„Mobben gibt's bei uns nicht mehr. Auch in der Schule ist es besser geworden.“ Marco, 14

„Im JT kann ich über meine Probleme reden.“ Selina,
15

JAHRBERICHT 2017

AchenSee

Young Village

„Lasertag war richtig cool auch wenn wir nicht gewonnen haben.“ Felix, 19

JUNG ♦ KREATIV ♦ SPORTLICH ♦ ENGAGIERT

„Ich freu mich auf Brenzone.“ David, 17

„Ich komm gern zum Jugendtreff, weil wir da immer coole Projekte machen. Am besten hat mir bis jetzt das Graffitisprayen gefallen!“ Marcel, 16

INHALTSVERZEICHNIS

STAMMDATENBLATT.....	1
INFRASTRUKTUR DER JUGENDZENTREN	2
AUSSTATTUNGEN.....	3
ÖFFNUNGSZEITEN.....	5
PERSONAL UND ZIELGRUPPE JUGENDLICHER.....	6
RÜCKBLICK 2017: OFFENER BETRIEB UND PROJEKTE	7
Die Jugendzentren am Achensee.....	7
Jugendtreff – offener Betrieb	8
Unsere Projekte	11
AUSBLICK FÜR 2017	17
DANKSAGUNG	19

STAMMDATENBLATT

Jugendzentrum Young Village Achenkirch

Achenkirch 378

6215 Achenkirch

Tel. : +43 (0) 650 / 20 007 66

E-Mail: youngvillage@gmx.at

Homepage: www.youngvillage.at

Facebook: [https://www.facebook.com/Young-Village-](https://www.facebook.com/Young-Village-Achensee)

Achensee



Jugendzentrum Young Village Maurach a. A.

Dorfstraße 28

A - 6212 Maurach a. Achensee

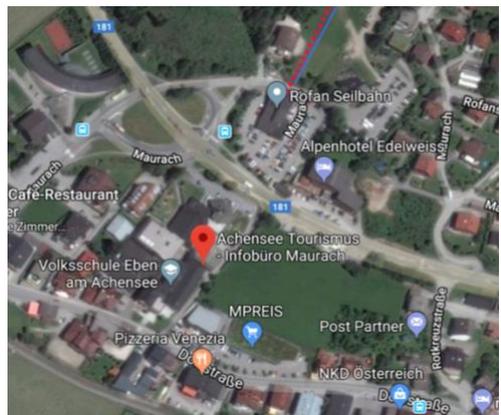
Tel. : +43 (0) 680 / 31 778 08

E-Mail: skimoysey@yahoo.com

Homepage: <http://youngvillage.jimdo.com/>

Facebook: [https://www.facebook.com/Young-Village-](https://www.facebook.com/Young-Village-Achensee)

Achensee



Jugendz. Young Village Steinberg a. Rofan

Steinberg 29

A - 6215 Steinberg a. Rofan

Tel.: +43 (0) 650 / 68 385 31

E-Mail: lindl@lindlpro.de

Facebook: [https://www.facebook.com/Young-Village-](https://www.facebook.com/Young-Village-Achensee)

Achensee



INFRASTRUKTUR DER JUGENDZENTREN

Jugendzentrum Young Village Achenkirch

Das Jugendzentrum liegt im Erdgeschoß zwischen dem Kulturzentrum „KID – Altes Widum“ und dem Veranstaltungshalle im Dorfzentrum Achenkirchs. Der Eingangsbereich mit Garderobe und Airhockey-Tisch führt in alle Räume des Jugendzentrums (Chillraum, Kino, Mini-Stadion, Sanitäre Anlagen, Hauptraum mit anschließender Küche und in den Musikraum mit Mini-Redaktion). Die Größe des Jugendtreffs umfasst ca. 140 m². Das Jugendzentrum ist über einen dreistufigen Treppenzugang zu erreichen, wobei ein barrierefreier Zugang durch eine Rampe angedacht ist.

Jugendzentrum Young Village Maurach a. Achensee

Das Jugendzentrum liegt im Kellerparterre des Kulturzentrums Maurach und ist über den Treppenzugang direkt zu erreichen. Die Größe des Jugendtreffs umfasst ca. 80m². Ein kleiner Vorraum mit Garderobe und Tischfußballtisch sowie die Sanitären Anlagen des Kulturzentrums schließen ebenfalls an. Zudem steht eine Sporthalle im nebenstehenden Gebäude zur Benutzung zur Verfügung.

Jugendzentrum Young Village Steinberg a. Rofan

Das Jugendzentrum liegt im ersten Obergeschoss des Kulturzentrums Steinberg und ist über den Treppenzugang direkt zu erreichen. Der Jugendtreff ist in zwei Räume eingeteilt, wobei der größere als Hauptraum mit Küche und Sitzecke dient. Im kleineren, direkt anschließenden Raum sind die Sanitären Anlagen und ein Billardtisch zu finden. Die Größe des Jugendzentrums umfasst ca. 50m².

AUSSTATTUNGEN

Jugendzentrum Young Village Achenkirch

A- Chillraum mit

- a. Sitzsäcken und Hockern
- b. Spieleregal
- c. Hängematte
- d. Audio-Tower

B- Eingangsbereich mit Garderobe, Helmablage und Airhockeytisch

C- Hauptraum mit

- a. DJ-Anlage auf einer selbstgetischlerten Bühnenkonstruktion
- b. Elektronische Dartscheibe
- c. Tischtennistisch
- d. Tischfußballtisch
- e. Billardtisch
- f. TV mit Wii und Playstation 3
- g. Drei Sofas
- h. Bar mit 6 Barhocker

D- Kinoraum

- a. 2 Sofas, 3 Couchstühle
- b. 1 PC mit Heimkinosystem und Leinwand

E- Vollausgestattete **Küche** mit

- a. Herd - Backofen – Kombination
- b. Kühl- und Gefrierschrank
- c. Besprechungstisch mit zwei Stühlen

F- Mini-Stadion

- a. Tischfußballtisch

G- Musikraum- und Mini-Redaktion

- a. Schlagzeug
- b. 2 Akustikgitarren
- c. Keyboard
- d. 2 Cajon
- e. 1 Sofa
- f. 2 PCs

H- Sanitäre Anlagen

Jugendzentrum Young Village Maurach a. Achensee

A- Eingangsbereich mit Garderobe und Tischfußballtisch

B- Hauptraum mit

- a. DJ-Anlage
- b. Dartscheibe
- c. Tischtennistisch
- d. Billardtisch
- e. Airhockeytisch
- f. TV mit X-Box und Playstation 3
- g. Zwei Sofas
- h. Bar mit 3 Barhockern
- i. Küchenbereich mit Backofen und Kühlschrank
- j. Skateboards, Waveboards, Pedalos, Slackline, Swingkart

C- Sanitäre Anlagen

Jugendzentrum Young Village Steinberg a. Rofan

D- Hauptraum mit

- a. Garderobe
- b. DJ-Anlage
- c. Küchenbereich mit Backofen und Kühlschrank
- d. TV Playstation
- e. Sitzecke

E- Nebenraum mit Billardtisch und Dartscheibe

F- Sanitäre Anlagen

YOUNG VILLAGE ACHENSEE – JAHRESBERICHT 2017

ÖFFNUNGSZEITEN

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Projekte bzw. Themen- abende
Jugendtreff Achenkirch				14 – täglich 15:30 – 22:30	16:00 – 22:30	14 – täglich 15:30 – 22:30	1 – 2 Mal pro Monat
Jugendtreff Maurach am Achensee			14:30 - 18:00		17:00 - 22:00		1 Mal pro Monat 17:00 - 22:00
Jugendtreff Steinberg am Rofan						16:00 – 22:00	

Sonntags und Feiertags bleiben die Jugendzentren am Achensee geschlossen.
Während der Schulferienzeiten werden die Öffnungszeiten bedarfsbezogen erweitert.

PERSONAL UND ZIELGRUPPE JUGENDLICHER

Jugendzentrum Young Village Achenkirch

Janine Fingerlos leitet seit acht Jahren das Jugendzentrum in Achenkirch und arbeitet mit den Jugendlichen der Region zwanzig Stunden pro Woche. Außerdem studiert sie Lehramt Biologie und Englisch. Zu ihren Aufgaben zählen die Instandhaltung des Zentrums, sie übernimmt die Ansprech- und Betreuungsfunktion der Jugendlichen, organisiert Projekte und vermittelt an der Schnittstelle Schüler – Lehrpersonen – Arbeitgeber – Eltern. Die Zielgruppe im Jugendtreff Achenkirch sind Jungs und Mädels im Alter von 12 – 19 Jahren.

Jugendzentrum Young Village Maurach a. Achensee

Peter Moysey ist ein ehemaliger neuseeländischer Skilangläufer und Biathlet. Er leitet seit neun Jahren den Jugendtreff in Maurach bei einem Anstellungsausmaß von 25 Stunden pro Woche. Er ist für die Instandhaltung des Zentrums verantwortlich und übernimmt die Ansprech- und Betreuungsfunktion der Jugendlichen in Maurach. Außerdem organisiert Peter regelmäßig Sportprojekte (und ist deshalb in gutem Kontakt mit der NMS in Maurach). Die Zielgruppe von Jugendlichen in Maurach sind Mädels und Burschen im Alter von SchülerInnen der 4. Hauptschule bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Gerne kommen aber auch noch junge Erwachsene, die früher regelmäßig den Jugendtreff besucht haben, zu Besuch.

Jugendzentrum Young Village Steinberg a. Rofan

Alexander Lindl eröffnete am 13. Januar 2012 das Jugendzentrum in Steinberg und leitet seit fünf Jahren dieses. Alexander ist für die Instandhaltung des Zentrums verantwortlich und übernimmt die Ansprech- und Betreuungsfunktion der Jugendlichen. Kinder im Grundschulalter bis hin zu junge Erwachsene im Alter von 18 Jahren besuchen regelmäßig den Jugendraum in Steinberg.

RÜCKBLICK 2017: OFFENER BETRIEB UND PROJEKTE

Bereits Ende 2008 wurde das gemeindeübergreifende Projekt **Young Village - Junges Dorf** unter Initiative des ehemaligen Bürgermeisters von Achenkirch, Stefan Messner, ins Leben gerufen. Mittlerweile konnten drei Jugendzentren rund um den Achensee entstehen und wachsen.

Zusammen konnten wir auch Jahr 2017 wieder durch zahlreiche Unterstützungen Projekte realisieren und Umsetzungen feiern. Die Jugendzentren Achenkirch, Maurach und Steinberg verbuchten auch 2017 wieder regen Zulauf von Jugendlichen aus der Region und darüber hinaus, worauf wir besonders stolz sind. Wir sehen unsere Jugendzentren als Anlaufstelle für alle im Hauptschul- und Lehrlingsalter und bieten einen Ort sich frei von Konsumzwang zu treffen und gemeinsam ihre Freizeit zu gestalten. Im Folgenden wollen wir einen kleinen statistischen Rückblick auf 2017 werfen und kurz realisierte und Projekte vorstellen:

Die Jugendzentren am Achensee

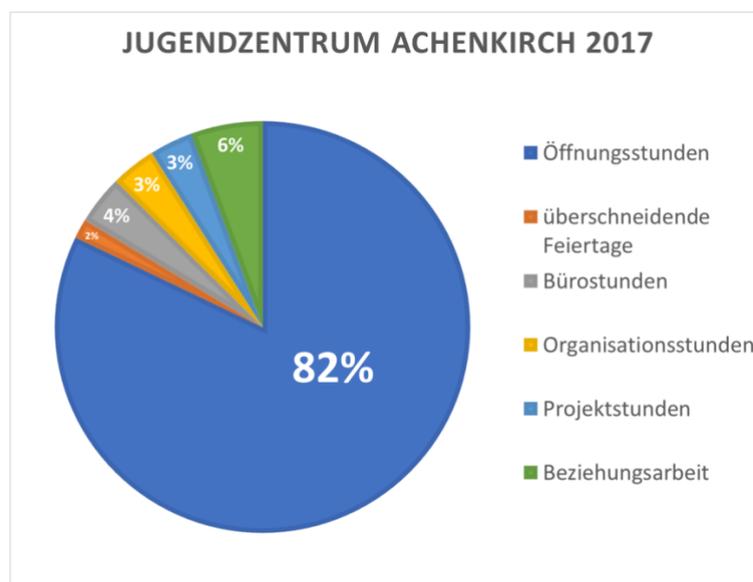
Wir sind sehr froh, dass unsere Jugendzentren weiterhin großen Anklang finden. Es konnten bereits einige tolle Projekte aus anfänglich vagen Ideen realisiert werden. Die Arbeit durch eine steigende Anzahl von Jugendlichen, die wöchentlich unsere Zentren besuchen und unser Angebot nutzen, wird umfangreicher und intensiver. Auch 2017 haben wir wieder mit sinnvoller Freizeitgestaltung versucht Jugendliche in diversen Lebensbereichen, wie Arbeits-, Ausbildungs-, Beziehungs-, Familien-, und persönlichen Angelegenheiten bestmöglich zu unterstützen. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht Ansprechpartner für unsere Jugendlichen zu sein und uns um auftretende Fragen und Anliegen der Jugendlichen im Rahmen bestmöglich zu kümmern. 2017 haben wir bewusst einen *Fokus auf die Beziehungsarbeit* mit Jugendlichen gesetzt um das bereits gewonnene Vertrauen vieler Jugendlichen weiterhin auszubauen. Auch in den Bereichen Kultur und Sport war wieder einiges 2017 am Achensee los und es konnten erneut einige Projekte realisiert werden.

Jugendtreff – offener Betrieb

Die Jugendzentren am Achensee sind breitgefächert aufgestellt und haben es sich auch 2017 wieder zur Aufgabe gemacht für alle Jungs und Mädels im Alter von 11 - 19 Jahren eine Anlaufstelle zu bieten.

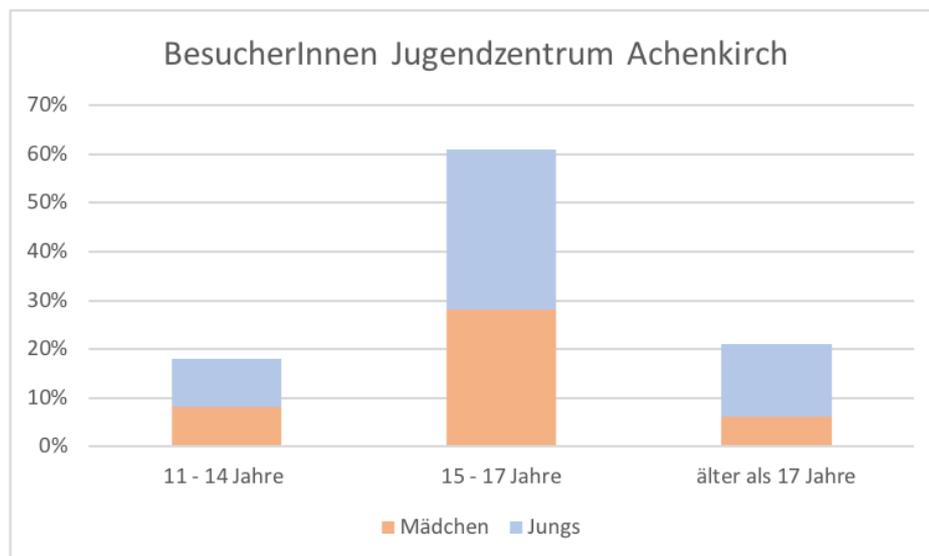
Das Jugendzentrum in Achenkirch war 2017 insgesamt 108 Mal und 751 Stunden geöffnet. Damit war der Jugendtreff in Achenkirch durchschnittlich knapp sieben Stunden pro Öffnungstag geöffnet. Es gab zwei Feiertage, die auf eine Jugendzentrumsöffnungszeit fielen. Das Jugendzentrum war vom 17. Juli bis 30. Juli in der Sommerpause. Im Februar blieb das Jugendzentrum aufgrund von Überstunden- und Urlaubsabbau geschlossen. Krankheitsbedingt konnte vom 9. August bis 11. August nicht geöffnet werden.

Für Büroarbeiten wurden 2017 35 Stunden aufgewendet. Organisatorische Arbeiten, wie etwa das Vor- und Nachbereiten von Projekten, schlugen mit 32 Stunden zu Buche. Im Gesamten ergibt sich dadurch für das Zentrum in Achenkirch folgendes Bild:



Mit 18% bilden die jungen Jugendlichen im Hauptschulalter, also zwischen 11 und 14 die kleinste Gruppe, die 2017 regelmäßig das Jugendzentrum in Achenkirch besuchten. Die größte Gruppe 2016 hingegen waren Jugendliche im Alter von 15-17 Jahren. Sie machen 61%

der GesamtbesucherInnen aus. 18- und 19-Jährige und vereinzelt Ältere verbuchen 21% der Statistik. Durchschnittlich waren im Jugendzentrum pro Öffnungstag 23 Jugendliche, wobei davon im Jahr 2017 ist der Anteil der anwesenden Jungs mit durchschnittlich 57% gegenüber 43% BesucherInnen deutlich gestiegen. Auch für das Jahr 2018 wird mit einer Überzahl der männlichen Jugendlichen im Jugendzentrum gerechnet. 2017 waren es erstmalig mehr Jungs als Mädchen, die regelmäßig ihre Freizeit im Jugendzentrum verbracht haben. Zusammenfassend zeichnet sich dadurch folgendes Bild der BesucherInnen ab:

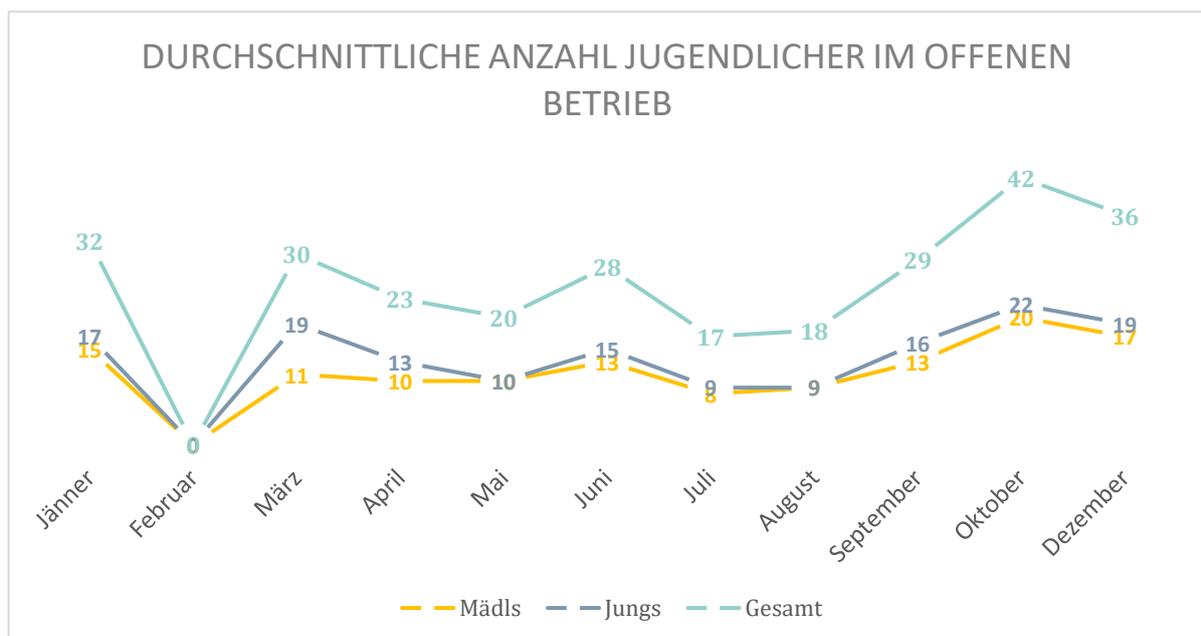


Das Jugendzentrum in Maurach war 2017 insgesamt 92 Mal und 460 Stunden geöffnet. Das Jugendzentrum hatte keine Sommerpause. Auch im Winter blieb das Jugendzentrum nicht geschlossen. Im Jugendzentrum in Maurach waren pro Öffnungstag durchschnittlich 55% männliche und 45% weibliche BesucherInnen anwesend.

Zusätzlich fanden 59 Projektstage in der Region statt und 12 zusätzliche Projekttagen wurden zusammen mit der NMS Achensee gestaltet.

YOUNG VILLAGE ACHENSEE – JAHRESBERICHT 2017

Für das Jahr 2017 wurden in den Jugendzentren wieder die Anzahl der Jugendlichen im Offenen Betrieb erfasst und anschließend im Mittel folgend graphisch aufbereitet. Das Diagramm zeigt nun zusammenfassend die durchschnittliche Anzahl Jugendlicher im Offenen Betrieb in allen Jugendzentren am Achensee. Wie auch in den Jahren zuvor steigen die Zahlen zu den Wintermonaten hin deutlich ein. In den Sommermonaten Juli und August hielten sich mit durchschnittlich 17 respektive 18 Jugendlichen die wenigsten Jugendlichen in die Jugendzentren auf, was wir hauptsächlich auf die Schulferien und Urlaubsmonate rückschließen.



In den Jugendzentren selbst wurden 2017 nur kleinere Anpassungen getätigt. Da sich das Jugendzentrum Achenkirch in den Jahren 2014-2016 wesentlich verändert hat, wurden 2017 nur kleinere Reparaturen und Anschaffungen, wie etwa einige Brett- und Computerspiele getätigt. Diese konnten durch den „Schankbetrieb“ finanziert werden. In Maurach wurde das Innenleben des Jugendzentrums mit dem Anbau einer kleinen Chillzone optisch aufgewertet. In allen Jugendzentren konnten wir weiterhin den Trend vom Wunsch der „großen Disco“ zum Raum für gemütliche Stunden mit Freunden beobachten. Läuft man durch das Jugendzentrum Achenkirch trifft man in jedem Raum etwa ein anderes Genre an Musik. Auch in Maurach hören kleine Gruppe örtlich getrennt voneinander verschiedene Musikstile auf Zimmerlautstärke.

Unsere Projekte

Für Projekte wurden in Achenkirch insgesamt 55 Stunden aufgewendet. Die Vertrauensarbeit, wovon ein Großteil der Berufsberatungs- und Drogenpräventionsgespräche galt, beanspruchte 36 Stunden.



Übung zu Thema Vertrauen und Sich-Verlassen-Können.

In Maurach fielen für etwaige Projekte insgesamt 59 Stunden an. In den Projekttagen wurden viele verschiedene sportliche Aktivitäten mit den Jugendlichen unternommen, wie etwa Langlaufen, Schwimmen, Kajak fahren, Tanzkurze, Volleyball und Basketball. Aber auch Englischcamps, die mit Peter einen Native Speaker als Betreuer hatten, fanden bei den

Jugendlichen großen Zuspruch. Zu den Projekthighlights zählten 2017 für die Jugendlichen der Region ein Triathlon Camp, ein Kajak Camp, eine Wasserspaß-Woche, sowie die Englischcamps für verschiedene Lern- und Altersstufen (3.-4. Klasse VS, 11-12 Jahre, 13-14 Jahre).



Manchmal stoßen wir an unsere Grenzen. Deshalb ist es umso wichtiger als Team zu funktionieren. 😊

Da das Jugendzentrum in Steinberg vergleichsweise nur wenige Öffnungsstunden hat, können Projekte nur sporadisch angeboten werden. Trotzdem wurden 2017 wieder kleinere Projekte in Angriff genommen. Die gesamte Region konnte im Bereich Jugendarbeit somit mit einer Vielzahl von Projekten mit unterschiedlichen Ausrichtungen auch 2017 wieder einiges den Jugendlichen am Achensee bieten.

• GAMING UND TRENDSPORTARTEN

Es gab innerhalb der letzten beiden Jahre einen starken Wechsel der Jugendlichen, die regelmäßig das Jugendzentrum in Maurach besuchen. Damit verbunden war auch ein Wechsel der Interessen dieser „neuen Generation“. Die Jugendlichen verbringen mehr Zeit mit ihren Handies und der Playstation. Da Gaming nun auch eine Olympische Disziplin wird, hat Peter 2017



bereits versucht das Angebot für Jugendliche diesbezüglich zu verbessern. Kurze Projektstage mit Trendsportarten und Computer-Gaming waren besonders bei den jüngeren BesucherInnen beliebt.

- **HOMEPAGE**

Die Homepage www.youngvillage.at wird von den Jugendlichen eigenständig gestaltet und betreut. Während der Erstellung kristallisierten sich schnell kleinere Gruppierungen heraus, die unterschiedliche Funktionen übernahmen. Während eine Gruppe die Fotos der letzten Jahre für die Homepage ausgesucht hat, haben andere die kreative Gestaltung übernommen, die dritte Gruppe – unsere Informatiker – sorgen für die Umsetzung. Auch einige Videos finden sich hier. Durch die Vielzahl an Autorinnen und Creativ-Directors wird das Projekt Homepage auch nach zwei Jahren für die Jugendlichen nie langweilig. Für das Jahr 2018 haben sie zusätzlich einen kleinen Blog angedacht. Außerdem wird die Homepage nach den Richtlinien der neuen DSGVO upgedatet.

- **JUGENDAUSTAUSCH MIT UNSERER PARTNERGEMEINDE BRENZONE AM GARDASEE**

Dieses Jahr pausierten wir den Jugendaustausch mit unserer Partnergemeinde am Gardasee. Für das Jahr 2018 ist allerdings wieder ein viertägiger Kulturaustausch geplant. Wir freuen uns bereits darauf.

- **JUGENDTREFFBAND FACE2FACE**

Im Jahr 2017 durfte Face2Face als Vorband im Kulturzentrum KID in Achenkirch auftreten. Auch einige Taufen haben die vier musikalischen AchentalerInnen wieder begleitet. Es wird weiterhin viel geprobt, diskutiert und geübt bis Kopf und Hände rauchen. Mit ihrem Motto *Musik verbindet Menschen* und ihrem Talent sind wir sehr stolz auf unsere vier fleißigen Musiker.

- **MÄDCHENDISCO**

2017 wurden von Peter zwei Mal ein Diskoabend speziell für Mädchen angeboten. Mit Singstar und Tanz waren die beiden Abende ein voller Erfolg. Auch für die kommenden Jahre sind wieder ähnliche Angebote speziell für Mädchen angedacht.

- MEGATREND: ELEKTROMOBILITÄT



2017 liehen wir uns für einen Abend das Elektroauto der Gemeinde Eben um den Megatrend hautnah selber zu erkunden. Der Abend kam sehr gut bei den Jugendlichen an.

- SKATEPLATZERHALTUND UMGESTALTUNG

Der Skateplatz in Achenkirch hat sich mittlerweile zu einem beliebten Treffpunkt bei Jugendlichen im Alter von 12 bis 23 Jahren etabliert. Das Zusammensein am Platz funktioniert fast reibungslos. Mit der *Payoutcrew* und *Kreizweiscrew* haben sich zwei starke Gruppen gebildet, die den Skateplatz ordentlich hinterlassen und immer darauf achten, dass auch andere Skater sich an die zusammen aufgestellten Regeln halten. Das Highlight und Herzstück des Skateplatzes ist immer noch die selbstgebaute Miniramp, auf die beide Gruppierungen sehr stolz sind. Auch 2017 war der Skateplatz wieder sehr gut besucht und die Jugendlichen sprechen gerne über ihr selbst geplant und ausgeführtes Projekt. Für das Jahr 2018 sind Anschaffungen wie Bänke und eine Restmülltonne geplant.

- SPORTAKTIVITÄTEN



- *Auch 2017 ist die Challenge immer noch da. Der Achensee ist eine phantastischer See mit sehr vielen Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung unserer Jugendlichen.*

YOUNG VILLAGE ACHENSEE – JAHRESBERICHT 2017

In Maurach gehören mit Peter das Schwimmen, Triathlon, Langlaufen, Kajakfahren seit mehr als 9 Jahren zu den Fundamenten seiner Jugendarbeit. Er fordert Jugendliche und vermittelt ihnen den Spaß am Sport. Durch die fantastischen Möglichkeiten, die der Achensee und seine wunderbare Umgebung bieten, hat er es sich zur Aufgabe gemacht für jede(n) der Jugendlichen etwas Passendes zu finden. Auch die Zusammenarbeit mit der NMS Achensee funktioniert weiterhin sehr gut.

Dadurch kommen auch immer wieder neue Kinder regelmäßig zu den Jugendtreffs. In Achenkirch trafen wir uns während des Sommers zweimal wöchentlich zum Beachvolleyball am See. Sportgruppen am Achensee profitieren durch die Zusammenarbeit von einem Mitgliederzuwachs. Im Jahr 2017 wurden zusammen mit der NMS Achensee folgende Projekte organisiert: Langlauf-, Schwimm- und Kajakurse, sowie Tanz-, Volleyball- und Basketballworkshops



*Camps für Jugendliche zu Sport,
Kultur und Kunst.*



YOUNG VILLAGE ACHENSEE – JAHRESBERICHT 2017



Spaß und Motivation bei unseren Kindern und Jugendlichen. Die Leichtathletikgruppe beim Turnen in der Halle in Innsbruck

- **SOMMERCAMPS:**

Im Sommer 2017 freuten sich die Jugendlichen der Region über Triathlon-, und Kajakcamps, die von Peter organisiert wurden. Auch Englischcamps für verschiedene Lern- und Altersstufen wurden angeboten und fanden großen Anklang bei den Jugendlichen.



AUSBLICK FÜR 2017

„Die Arbeit als Jugendbetreuer hat sich verändert in den letzten Jahren. Unser Achensee hat so viel zu bieten. Mir ist aufgefallen, dass die Kinder bequemer werden und noch mehr Motivation brauchen um etwas Neues auszuprobieren bzw. längerfristig auch dabei zu bleiben. 2018 wird in Eben am Achensee – Ortsteil Buchau ein neues Freizeitgelände eröffnet. Das „Atoll“ bietet dann den Jugendlichen wieder einige neue und spannende Möglichkeiten, die ich gemeinsam ihnen nutzen und genießen werde. Zusätzlich werde ich weiterhin versuchen ein paar **neue Jugendliche** mit anderen Interessensgebieten für die Jugendarbeit in Maurach begeistern zu können.“



~ Peter Moysey

„Für 2018 werden bereits einige spannende Projekte geplant.“

- Der bereits für 2017 geplante **Schüler-Tourismusaustausches** der beiden Gemeinden Achenkirch und Brenzone, soll Ende August – Anfang September für vier Jugendliche realisiert werden. Es soll den Jugendlichen die Möglichkeit geboten werden während der Sommermonate ein mehrwöchiges Praktikum in einem Hotel in Brenzone am Gardasee zu absolvieren. Im Gegenzug dazu sind wir in Gesprächen mit der hiesigen Hotellerie und bemühen uns, dass einige Jugendliche aus Brenzone ein Winterpraktikum hier in Achenkirch machen können.
- Im Jahr 2018 soll die Vertrauens- und Präventionsarbeit, vor allem im Bereich Drogen, weiter verstärkt werden. Zur zusätzlichen Unterstützung sind Workshops mit kontakt&Co angedacht.

- 2018 und -19 wollen wir die **Umgestaltung unserer Gartenanlagen** (inkl. barrierefreiem Zugang ins Jugendzentrum) in Angriff nehmen. Ein erster Plan wurde bereits Ende 2017 Anfang 2018 erstellt. Dieser ist jedoch noch ausbaufähig und bis es zu einem entgeltigen Entschluss seitens der Gemeinde geht, sind noch einige Stufen zu meistern. Wir freuen uns auf die neue Herausforderung.

~ Janine Fingerlos

Als Team bemühen uns weiterhin um einen besseren, regelmäßigeren Austausch des JugendbetreuerInnen-Teams der Region. Formell werden wir uns mit den neuen Leitbildern der DSGVO auseinandersetzen und versuchen diese umzusetzen. Unser erstes Pilotprojekt hierbei war die Erstellung des Jahresberichts.

DANKSAGUNG

Herzlichen Dank an unsere Bürgermeister Karl Moser, Josef Hausberger und Helmut Margreiter und Gemeinderäte, die stets ein offenes Ohr für uns haben und denen die Jugendlichen der Region am Herzen liegen. Außerdem möchten wir uns bei dir, liebe Petra, im Namen für dein Team beim Land Tirol Abteilung Jugend für die großartige Unterstützung und den kürzlichen Besuch bei uns am Achensee bedanken.

Ebenfalls ein großes Dankeschön gilt unserem ehemaligen Bürgermeister. Stefan Messner, der immer sehr engagiert und interessiert daran war, aktiv mit den Jugendlichen zusammen zu arbeiten und sich auf Gemeindeebene für uns einsetzte. Einen zusätzlichen Dank möchten wir auch unserem amtierenden Bürgermeister Hr. Karl Moser aussprechen, der uns im Jugendzentrum Achenkirch zusammen mit vielen hilfsbereiten Firmen und Privatpersonen wesentlich bei der Umgestaltung des Zentrums unterstützt hat. Danke an die vielen helfenden Hände!

Vielen Dank an unsere Hausmeister und Reinigungskräfte für ihre freundliche Hilfeleistung. Herzlichen Dank auch an GemeindemitarbeiterInnen, mit denen wir regelmäßig in Verbindung stehen und die uns immer mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Herzliche Dank an die NMS Achensee für die Wertschätzung der Jugendarbeit, die herzliche Aufnahme in der Schule und die Möglichkeit gemeinsam Projekte zu gestalten.

Danke auch an das POJAT Team, dass ihr immer für unsere Anliegen da seid.